

F.B.: Auszug aus dem Schreiben, datiert per 1. Februar 1988 der Quartiernachrichten:

«Das neu gegründete «Brogge Fasnachtskomitee» gibt bekannt: Am 8. Februar 1988 erscheint erstmals das «Brögger Fasnachtsblatt». Es will keinesfalls bestehende Fasnachtszeitungen konkurrenzieren...- ... will über fasnächtliche erwähnenswerte Ereignisse von Bruggen berichten. Das Blatt wird gratis in allen Haushalten von Bruggen geliefert.»

Das war wohl eine der ersten Aktionen, womit das FAKO Bruggen auf sich aufmerksam machte. Die damaligen Mitglieder setzten sich zum Ziel, aus unserem Quartier eine Fasnachtshochburg zu machen – es gelang ihnen, und wir dürfen sagen, dass Bruggen heute noch nach 30 Jahren diesem Ruf alle Ehre macht.

Der Startschuss fiel traditionell mit dem Monsterkonzert auf dem Kirchplatz. Mit nur drei Guggen genossen wir den Sound nach dem Motto «klein aber fein». Die Guggen zogen danach in die Beizen und brachten dort die Wände zum Wackeln.

Am Samstag luden wir zum Umzug ein, der nicht nur für Kinder ist, sondern auch Erwachsene haben Freude sich zu verkleiden und in eine andere Rolle zu schlüpfen. Anlässlich des Jubiläums durfte das FAKO St. Gallen an unserem Umzug mitfahren und die Abtwiler Gnomen folgten ebenso unserer Einladung. Auch wenn nur zwei Lehrer es schafften, mit ihrer Klasse zu basteln und aktiv mitzuwirken, durften wir mit der Blauring-Gruppe und der Pfadi auf treue Narren zählen. Ein herzliches Dankeschön an die Beizer, Helfer, Sponsoren und Spendern und natürlich an die Kinder und Erwachsene, die als Aktive oder als Zuschauer die Brögger-Fasnacht unterstützen.

Abends geht es dann richtig los, und der fast noch einzige Ball «Ohrenball» in der Stadt St. Gallen zieht die Kostümierte in die Mehrzweckhalle Engelwies. Guggen geniessen ihre Auftritte im Warmen und für Unterhaltung sorgt nicht nur ein DJ. Zum ersten Mal wurde dieser von den Jungs des FC St. Otmar organisiert. Die Arbeit war enorm und die Messlatte ihrer Vorgänger hoch. Sie durften aber auf die Unterstützung des «alten OK's» zählen, so dass auch wieder ein positives Resümee gezogen werden kann.

Zum 5. Mal durften wir auch wieder einen Rosenmontag-Anlass, welcher von der Schlössli-Gugge organisiert wurde, auf der Brögger-Fasnachts-Eventliste aufführen. Diejenigen, welche kurz vor Beginn der Fastenzeit nochmals zu Guggensound tanzen wollten, waren hier bestens aufgehoben. Nächstes Jahr wird die Schlössli ihr 40-jähriges Jubiläum feiern. Mit Vorfreude blicken wir darauf.

Das FAKO folgt dem Trend der Digitalisierung und präsentieren gerne unsere Homepage www.fako-brogge.ch. Schauen Sie rein!

In eigener Sache – im FAKO haben wir einige Abgänge zu verzeichnen und wir wissen aus diesem Grund nicht, ob oder in welcher Art wir in Bruggen noch eine Fasnacht gestalten können. Wir suchen deshalb dringend Mitglieder!

Sie organisieren und engagieren sich gerne für das Quartier, dann melden Sie sich bitte über unsere Homepage bei uns. Wir bieten Ihnen 51 Wochen Ferien, eine nette und lustige Truppe und selbstverständlich keinen Lohn.

Ihr Fasnachtskomitee Bruggen

